

Schutzzone Rennweg: ein europäisches Unikat aus dem 18.Jahrhundert

Einstiges Wohnen, Feiern, Erholen und Forschen in hoch- und spätbarocken Bauten und Gärten



© Salomon Kleiner um 1730

Seit 1974 bilden das Salesianerinnenkloster, der Botanische Garten der Universität Wien, das Obere und Untere Belvedere und das Sommerpalais Schwarzenberg die "Schutzzone Rennweg" gemäß der Wiener Schutzzonenvorschriften. Dieses Gesamtareal, erbaut und gestaltet von den führenden Architekten und Gartenarchitekten Wiens in der Zeit um und nach 1700, stellt europaweit tatsächlich die einzige Zone dar, in der wir im 21. Jahrhundert das Leben der höheren Stände anschaulich in ihren größtenteils erhaltenen Wohnbauten und Freiflächen bis heute nachvollziehen können.

Erläutert werden diese Anlagen nicht nur in ihrer geschichtlichen Entwicklung und in ihrem heutigen Aussehen, sondern mithilfe zahlreicher bildlicher und schriftlicher Quellen (Stadtpläne, Ansichten, Archivalien, Beschreibungen und Reiseberichte) sollen Einblicke ins 18. Jahrhundert als einer der wichtigen Epochen der Bau- und Gartengeschichte gegeben werden.

ao. Univ. Prof. Dr. Eva Berger, Technische Universität Wien, Fachbereich Landschaftsplanung und Gartenkunst, Erzherzog-Johann-PL.1. 1040 Wien hält hierzu einen Vortrag am 26.02.2020 ab 18 Uhr in den Räumen des Naturschutzbund Wien, Museumsplatz 1/Stiege 13